

**Die Frankfurter Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)
lädt ein im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe**



antifa Erzählcafé

**Innen befreit - von außen bekämpft
Selbstverwaltung und gesellschaftlicher
Aufbruch in Nord- und Ostsyrien (Rojava)
am Donnerstag, 14. Dezember 2023 um 19.00 Uhr im
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5, Frankfurt a.M.**

Nach dem erfolgreichen Kampf der Kurden in Nord- und Ostsyrien gegen den IS entwickelt sich dort seit 2014 ein basisdemokratisches Gesellschaftsmodell, das die Gleichberechtigung der Geschlechter, der Ethnien und der Religionen umsetzt. Für die Türkei ist dies eine Provokation. Durch wirtschaftliche Sanktionen und militärische Angriffe auf die zivile Infrastruktur zerstört die Erdogan-Regierung mühsam Aufgebautes mit dem Ziel, die Menschen aus der Region zu vertreiben. Aber ungebrochen geht die Bevölkerung immer von Neuem an den Wiederaufbau.

Gerade hat die Türkei eine weitere massive Angriffswelle gestartet. 80% der Infrastruktur (Elektrizität- und Wasserversorgung, Krankenhäuser, Schulen und Fabriken) in Rojava sind bereits zerstört. Die Region ist auf den Stand von 2011 zurückgebombt worden. Eine humanitäre Katastrophe bahnt sich an. Die Bundesregierung schweigt zu den Kriegsverbrechen des NATO-Partners Türkei.

Dr. Michael Wilk ist Notarzt, Psychotherapeut und Autor. Er lebt und arbeitet in Wiesbaden. 2014 ist er erstmals mit einem Team von Helfern nach Rojava aufgebrochen, um die Verletzten aus dem Kampf gegen den IS zu versorgen. Seitdem reist er regelmäßig zu Unterstützungs-Einsätzen dorthin, weil medizinische Hilfe permanent benötigt wird und weil er mit großer Empathie auf das schaut, was die Menschen in Rojava aufbauen. Ende Oktober kehrte er zuletzt zurück und kann so auch über die ganz aktuelle Situation berichten.



Dr. Michael Wilk

Bianca Winter ist Mitglied im Vorstand der 2016 gegründeten Städtefreundschaft Frankfurt-Kobane. Sie befasst sich schon seit den frühen 1990-er Jahren mit der Situation in den verschiedenen Teilen Kurdistans und des Nahost-Konflikts.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem



Lydia Förster vom **Verein: Familien für den Frieden e.V.** wird vom 11.12.2023 bis 31.01.2024 Fotos aus Rojava im Club Voltaire ausstellen.

Mit dieser Ausstellung möchte der Verein eine Öffentlichkeit schaffen für ein in den Medien totgeschwiegenes Thema. Die Ausstellung zeigt anhand ausgewählter Bilder exemplarisch die Zerstörung - und die Kraft der Menschen, dieser zu widerstehen und in ihrer Heimat zu bleiben.

Die **Ausstellungseröffnung** erfolgt **am 14.12.2023 um 18:00 Uhr**, unmittelbar vor diesem Erzählcafé.

VISdP: Anne Kahn, c/o VVN-BdA, Eckenheimer Landstraße 93, 60318 Frankfurt am Main, E-mail: frankfurt@vvn-bda.de

Bitte hier abtrennen

75 Jahre VVN: Mit Erfahrung in die Zukunft

Gegen Faschismus, Rassismus und Krieg

Ich erkläre meinen Beitritt zur VVN-BdA

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Name:.....Vorname:.....

geb. am:.....in:.....

Straße:.....

PLZ:..... Ort:.....

Telefon:..... Email:.....

Mein Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro (Orientierung: 1% vom Nettoeinkommen) soll monatlich von meinem Konto eingezogen werden. Bitte schickt mir ein SEPA-Lastschrift-Formular.

Datum

Unterschrift

Bitte zurück an VVN-BdA, Eckenheimer Landstr. 93, 60318 Frankfurt am Main oder frankfurt@vvn-bda.de